



WT-BUCHTEAM WALTER THEIL
IRMENGARDSTR. 9 • 84518 GARCHING/ALZ
TEL. 08634 – 68 98 03 • FAX 08634 – 68 98 04
email: info@wt-buchteam.de

TITELINFORMATION

Titel:	Alpenvereinsjahrbuch BERG 2008
Redaktion:	Walter Theil
Umfang:	320 Seiten
Format:	21 x 26 cm (Hochformat)
Illustration:	rund 350 Farb- u. sw-Fotos,
Umschlag:	farbiger fester Pappeinband mit Feinleinenstruktur
Verarbeitung:	gebunden, Fadenheftung
Kartenbeilage:	Sella/Langkofelgruppe (1:25.000)



Zum Inhalt

Der Mensch von heute steht nicht mehr nur staunend der urgewaltigen **Bergnatur** gegenüber, er hat sie sich angeeignet, er verwendet und verwandelt sie als **Kulisse** für vielfältigste Aktivitäten, er **inszeniert** sie für seinen eigenen Auftritt. Was bedeuten uns die Berge? Fotografen, Filmemacher, Journalisten und Wissenschaftler gehen im **Top-Thema** des neuen Jahrbuchs dieser Frage nach und liefern uns aus den unterschiedlichsten Perspektiven ein breites Spektrum an informativen und nachdenklichen Ein- und Ansichten. Mosaiksteine für den Versuch einer Standortbestimmung des Phänomen „Berg“ und vielleicht für mehr Verständnis unseres eigenen Bildes vom Berg.

Wie unterschiedlich die Vorstellungen, Erwartungen und Ziele der Menschen sind, die in die Berge gehen, zeigen exemplarisch die Beiträge über Gaby Hupfauer, Ines Papert und von Anke Hinrichs. *Für das Bergsteigen leben, vom Bergsteigen leben* oder als behinderter Mensch die Berge als Motivation und Herausforderung zu erleben – ein weites Feld mit unendlichen Möglichkeiten für verschiedene Generationen und alle Formen des **Bergsports**.

Auslandsexpeditionen nehmen uns mit zum Bergsteigen ins indische Rupshu, aufs patagonische Inlandeis und nach Franz Josef Land, eher klassische Bergfahrten führen uns nach Norwegen und zum Monviso und beim Vergleich von Heilbronner Weg, Ortler und Roggalkante wird grundsätzlich das Problem erörtert: Was ist denn ein alpiner Klassiker?

Wir erleben die Geburtswehen eines schweizer Naturparks mit, gehen in den Alpen auf Gold- und Mineraliensuche und Heinz Zak spannt in seinem Beitrag über das Slack- und Highlinen möglicherweise den Bogen in eine neue bergsportliche Zukunft. Aber mit dem Bergsteiger und Geologen Otto Ampferer und der Schriftstellerin George Sand kommt auch die **Geschichte des Bergsteigens** zu Wort, vor allem in Nico Mailänders spannendem Artikel über die Hintergründe bei der Wiedergründung des Deutschen Alpenvereins nach 1945 und bei Martin Achrainers Recherche über das nie verwirklichte Projekt „Haus der Bergsteiger“ in Innsbruck. Im **Gebiets- und Kartenthema** lernen wir nicht nur die Entstehungsgeschichte der beeindruckenden Sella- und Langkofelgruppe kennen, sondern erfahren durch die Gebiets- und Sachkenner Goedeke und Hüsler auch welches Dorado für Kletterer und Klettersteigler hier im Laufe der Zeit entstanden ist.

Dass Naturkatastrophen und tödliche Unfälle zur Erfahrungswelt des Bergsteigers gehören wird mit historischen und aktuellen Beiträgen verdeutlicht – daran erinnern auch die immer wieder auftauchenden Kreuze hinter den prominenten Kletternamen, die Jan Merschs alpine Chronik zieren, der diesmal die südtiroler Kletterszene genauer beleuchtet und befragt hat.

*Das Alpenvereinsjahrbuch ist das **unverzichtbare Standardwerk** für jeden Bergfreund:*

Keine andere Publikation bietet diese Vielfalt alpiner Themen und versammelt soviel bergsteigerische Prominenz und Kompetenz zu diesem Preis – und das in höchster Qualität, Jahr für Jahr!

Mitgliederausgabe: ISBN-13: 978-3-937530-19-2 (15,80 EUR)
ISBN-10: 3-937530-19-3

Buchhandelsausgabe: ISBN-13: 978-3-937530-20-8 (22,90 EUR)
ISBN-10: 3-937530-20-7